Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 104. Donnerstag, den 6. Mai 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. Mai 1847.

Herr Oberst-Lieutenant Julius Meyer aus Dresden, die Herren Kaufleute John Denosau aus Leith, Louis Schröder aus Berlin, log im Englischen Hause. Herr Mechaniker L. Trohheiser aus Berlin, Herr Conducteur E. Hanselmann aus Dirschau, die Herren Kaufleute M. Steinbrügger aus Bremen, S. Cohn aus Thorn, Madame Ramehl aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Graf v. Narzymski nebst Comtesse und Gefolge aus Mockrau, Herr Ober-Salz-Inspektor von Graßhoff nebst Sohn aus Elbing, Herr Gutsbesitzer F. Thomson aus Jeseritz, log. im Hotel du Nord. Herr Rauchwaarenhändler C. Koch, Herr Secundaner Fr. Schulz aus Elbing, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Schröder nebst Frau Gemahlin aus Gittland, log. in den drei Mohren. Herr Rittergutsbesitzer von Trembecki aus Rogath, Madame Rosenberg aus Culm, log im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. In Borzestowo, Kreis Carthaus, hat sich bei dem Pächter Funk ein schwarzer Hengst mit einer Schrammblässe, 8 Jahr alt, 5 Fuß groß, eingefunden. Derselbe ist verkauft und zur Erhebung des Erlöses von 7 Rthl. 24 Sgr. wird der erweisliche Eigenthümer des Pferdes spätestens auf

den 12. Juni c., Vormittags 10 Uhr,

hierselbst vor uns vorgeladen. Bei seinem Nichterscheinen wird dem Finder der Zuschlag geschehen.

Berent, den 16. April 1847.

Patrimonial Land-Gericht.

Entbindung.

2. Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Söhnchen, zeigt hiermit ergebenst an

Danzig, den 5. Mai 1847. **A. Wiens.**

Verlobung.

3.

Marie Fast
Abraham Fast
Verlobte.

Königsberg u. Danzig, den 4 Mai 1847.

Literarische Anzeigen.

4. Jeden Donnerstag wird ausgegeben:

Banckwitz's

Illustrirtes Wochenblatt für 1847.

(Fortsetzung von dessen Illustrirten Monatsblättern.)

Jährlich 52 Nummern in Folio, schön ausgestattet, mit mehr als 600 ausgezeichneten Illustrationen. Vierteljährlich ein vorzüglich gearbeitetes Extrablatt gratis. Preis: jährlich 3 Thlr., halbj. 1½ Thlr., viertelj. ¾ rtl., einzelne Nummern 2½ Sg.

Neue Bestellungen auf das 2te Quartal, April bis Juni, werden in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes, Zeitungsexpeditionen und Postämtern angenommen, durch welche auch jederzeit Probenummern gratis zu erhalten sind.

Es verdient diese Wochenschrift sowohl ihres außerordentlich billigen Preises, als des mannigfaltigen Inhaltes und der großen Anzahl ausgezeichneter Illustrationen, (in jeder No. deren 10—15) bei höchst eleganter Ausstattung, allgemein empfohlen und verbreitet zu werden.

Ankündigungen aller Art finden auf dem Umschlage jeder Nummer, die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum a 2 Sgr., Aufnahme.

Renger'sche Buchhandlung in Leipzig.

Zu Bestellungen empfiehlt sich:

L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung,
Jopengasse No. 598.

5. Bei **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, ist so eben eingegangen;

Neue gemeinnützige **Post-, Reise- und Eisenbahnkarte** von Deutschland und den angrenzenden Ländern bis London, Paris, Lyon, Mailand, Venedig, Pesth, Warschau, Königsberg und Schleswig. Mit Notizen über Fahrzeit, Fahrpreis auf Eisenbahnen, Angabe der Ortsentfernungen u. s. w. Von J. V. Bühler. Preis 10 Sgr.

Anzeigen.

6. Mit Bezug auf den in der Schaluppe zum Dampfboot No. 50. vom 27. April c. befindlichen Aufsatz, betitelt „aus der Nehrung", zeige ich hiedurch an, daß ich die Unwahrheit der darin gegen mich und meinen Gehilfen gemachten hämischen Anschuldigungen in einem Bericht an meine vorgesetzte Behörde widerlegt habe.

Der Stadt-Oberförster Reinick.

Forstamt Kobbelgrube, den 3. Mai 1847.

Mädchen finden im Nähen Beschäftigung Goldschmiedegasse 1691 2 T. h.

8. »Wer der Erfinder und Verbreiter dieses Gerüchtes gewesen sei, kann ich freilich nicht angeben, ja nicht einmal vermuthen, (;) daß man ihn aber nicht in der untersten Classe zu suchen habe, glaube ich wohl behaupten zu können. Man denke nur an das im Intelligenz-Blatte ausgebrachte Vivat!«

Schaluppe zum Danziger Dampfboot No. 53.

Wir sind nicht berechtigt, dem Referenten zu verdenken, daß er zu denken versucht hat. Das beunruhigende Resultat dieser Denkübung aber nöthigt uns zu der Nachricht, daß jenes verhängnißvolle »Vivat« eine einfache Geburtstagsgratulation bezweckte. X. Y. Z.

9. **Museum.**

Um den durch Gründung des Museums beabsichtigten Zweck anschaulich zu machen, haben wir unter gefälliger Mitwirkung von Kunstfreunden und Beförderern gewerblichen Fortschritts **eine Ausstellung** im Saale des Königl. Gouvernements-Palais veranlaßt, welche am 11. d. M. beginnt, acht Tage dauern und täglich von 10 bis 4 Uhr dem geehrten Publikum geöffnet sein wird. Die in der Ausstellung vorhandenen, zu den bessern Leistungen unserer Gewerbtreibenden gehörenden, neuen Sachen, auf welche wir hiemit besonders aufmerksam zu machen uns erlauben, sind zum Verkauf gestellt.

Danzig, den 3. Mai 1847.

v. Rüchel-Kleist. v. Clausewitz. Schumann. Pannenberg. Heinrich Behrend.

10. Vorräthig in d. Antiquar.-Buchh. v. Th. Bertling, Heil. Geistg. No. 1009.: Hirsch, Pfarrkirche v. St. Marien, Hldfrbd. st. $2\frac{2}{3}$ rtl. f. $1\frac{1}{3}$ rtl.; Rosenmüller, Anatomie, eleg. Hldfrbd. $1\frac{1}{3}$ rtl.; allgemeine Encyclopädie f. Kaufleute, 4. Leipz. 838. st. $3\frac{2}{3}$ rtl. f. 2 rtl.; Plan d. Umgegend v. Danzig 15 sgr.; Hoffmann, d. Bevölkerung d. preuß. Staats, 4. Berl. 839. st. 3 rtl. f. $1\frac{1}{6}$ rtl.; Wolff, Conversat.-Lexikon, 4. 5 Bde. cplt., mit Stahlst. st. 8 rtl. f. $2\frac{2}{3}$ rtl.; Oleminuk, Anleit. z. doppelt. Buchhaltung 15 sgr.

11. Das Bureau für die Anmeldungen der christkatholischen Gemeinde bei Herrn Burchardt in der Schneidemühle ist von jetzt ab nur Montag, Donnerstag und Freitag, Abends von 5 bis 7 Uhr, geöffnet.

Danzig, den 4. Mai 1847.

Der Vorstand der Christ-Katholischen Gemeinde.

12. $1\frac{1}{2}$ Meilen von Danzig wird ein Elementarlehrer, welcher die ersten Anfangsgründe und etwas Latein zu lehren versteht, unter soliden Bedingungen gesucht. Das Nähere Schießstange No. 530.

13. Es sollen mehrere 1000 Rtklr. zur ersten Hypothek auf ländliche Grundstücke durch meine Vermittelung zinsbar belegt werden, und nehme ich Vorschläge dazu entgegen. Der Justizrath Zachariae.

14. **Etablissement.**

Mit dem heutigen Tage haben wir unser (bereits in diesen Blättern angezeigtes)

neuestes Modemagazin für Herren

eröffnet.

Einem hochzuverehrenden hiesigen und auswärtigen Publikum erlauben wir uns nur nochmals die Versicherung hinzuzufügen, dass bei Auswahl der allerneuesten Stoffe wir alles aufgeboten haben, dieselben so reichhaltig und geschmackvoll als möglich anzuschaffen; auch werden wir bemüht sein, durch Verbindung mit dem ersten Marchand-Tailleur in Paris, bei einer jeden beginnenden Saison die neuesten Façons vorzulegen, und soll (wenn die Zeit es erlaubt) ein ganzer Anzug innerhalb 10 Stunden sauber und dauerhaft angefertigt werden, sowie überhaupt unser Bestreben als auch das unsers Werkführers nur dahin gerichtet sein, einer jeden Anforderung auf das Beste zu genügen und hoffen dadurch, bei ganz streng-rechtlicher Bedienung, verbunden mit

festen Preisen,

uns bald das Vertrauen der uns Beehrenden zu erwerben.

Danzig, den 3. Mai 1847,

William Bernstein et Co,

Langenmarkt No. 424.

15. Freitag, den 7. Mai d. J., 7 Uhr Abends: General-Versammlung im **freundschaftlichen Vereine** zur Aufnahme neuer Gartenmitglieder. Um 9 Uhr Liedertafel. Am 29. April 1847. Der Vorstand.

16. Ein Paar noch gut erhaltene hölzerne Thorflügel werden zu kaufen gewünscht Paradiesgasse No. 1054.

17. Das Sommerlokal der Ressource Einigkeit, wird Freitag, d. 7. Mai, eröffnet.

Der Vorstand.

18. Dem kaufmännischen Publikum zeigen wir ergebenst an, daß wir die Geschäfts-Führung unserer Societät an Herrn

Julius Schweitzer

übertragen haben, u. das Bureau bei demselben in der Brodbänkengasse No, 698. ist, und dort, sowie auch auf dem Bordingsfelde am Buttermarkte Bestellungen auf Bordinge u. Ballastböte angenommen u. prompt ausgeführt werden.

Die Direction der älteren Bordings-Societät
Steffens. Dalkowski. Knuth.

19. Mädchen finden dauernde Beschäftigung Heil. Geistgasse 995.

Vorlesungen.

20. Die auf Sonnabend, den 8. d. M., angekündigte Vorlesung des Herrn Director Strehlke kann erst Mittwoch, am 12. d. M., stattfinden.

Der Verstand d. Danz. Allgem. Gewerbe-Vereins.

21. Das Lesecabinet für Gesellen und Lehrlinge ist jeden Freitag, von 5 Uhr ab, im Gewerbehause geöffnet. Ihrem Geschäftspersonale hier, die so nützliche Lectüre über technische Gegenstände, gestatten zu wollen, werden die Herren Gewerbetreibenden recht dringend ersucht.

Der Vorst. d. Danz. Allgem. Gewerbe-Vereins.

22. Einen schwarzseidenen Regenschirm, unter dem Stockknopfe mit dem Namen des Eigenthümers versehen bittet man vorst. Graben 2073. gefälligst abgeb. zu lassen.

23. Sollte Jemand 200 Rtl. gegen Wechsel und sonstige Sicherheit zu begeben haben, der beliebe seine Adresse unter A. No. 10. im Int.-Comtoir einzureichen.

24. Einige Capitalien sind gegen Hypotheken oder Unterpfand zu begeben, so wie auch einige Nahrungshäuser zu verkaufen od. z. vermiethen durch d. Commissionair Gerh. Jantzen, Breitgasse No. 1056.

25. Z. e. einträgl. Gesch. wird e. Theilnehm., d. ein. Vermögen einlegen kann, gesucht. Das Nähere Baumgartschegasse No. 1031. b. Geschäfts-Comm. Titius.

26. Vor 14 Tagen ist ein gelb u. weiß gefl. Wachtelhund, der auf den Namen Fedro hört, entlaufen. Dem Wiederbringer 1 Rthlr Belohnung Fischerthor 131.

27. 100 Rthlr werden zur ersten Stelle auf ein ländl. Grundst. von 6½ Morgen, Gebäuden rc. gesucht. — Näheres vorstädtschen Graben No. 2080.

28. 1 nußb. Eckglassp. 6, 1 birk. Sopha 6, 1 do. Wascht. 2 rtl. st. Fraueng. 874. z. v.; noch 2 junge Leute könn. wöchentl. f. 5 fl. Bek. u. Wohn. da erhalt.

29. Ein Grundstück in der Rechtstadt, worin seit vielen Jahren das Schankgewerbe und Destillation betrieben worden, ist zu verkaufen oder zu vermiethen durch E. Brandt, Hundegasse 238.

30. Ein gewandter mit guten Attesten versehener Kellner sucht hier oder außerhalb eine Condition. Näheres Fleischergasse 124.

31. **Bequeme Reisegelegenheit n. Elbing** m. Anschluß a. d. Dampfschiffe n. Königsberg, jed. Nachmittag 4 Uhr. N. Fleischerg. 65. b. F. Schubart.

32. **Heute Donnerstag letztes Konzert der Geschwister** Fischer im Jäschkenthale bei Wagner. Anfang 4 Uhr Nachmittag.

33. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Klempner-Profession zu erlernen, kann sich melden zweiten Damm No. 1275.

34. Hl. Gg. 1009. s. meub. Z., gewölbt. Kell., 5 St. u. Zubeh. Oct. z. v.; a. Meub. z. verk.

35. Ein wissenschaftlich gebildetes, junges Mädchen, wünscht für ein billiges Honorar in der franz. Sprache zu unterrichten, sowie Kindern in den Schularbeiten Nachhilfe zu leisten. Adressen unter S. 10. werden im Intelligenz-Comtoir ergebenst erbeten.

36. Das Haus Paradies- u. Baumgartschegassen-Ecke No. 1040. ist zum sofortigen Abbruch zu verkaufen. Kaufliebhaber werden ersucht Sonnabend den 8. d. M. Nachmittag 4 Uhr Paradiesg. No. 1044. sich einzufinden.

37. Einer **Amme** wo möglich v. Lande wird ein Unterkommen nachgewiesen v. C. Müller Schnüffelmarkt am Pfarrhofe.

V e r m i e t h u n g e n.

38. **Langgasse 394.** ist die Hange-Etage, bestehend aus 7 an einander hängenden Zimmern, Küche, Mädchenstube rc. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

39. Langefuhr No. 103. ist eine freundliche Oberwohnung, bestehend aus 4 Stuben, Kammer, Boden, Küche und Eintritt in den Garten zum Sommer, auch auf längere Zeit zu vermiethen.

40. In Schmierau bei Zoppot ist eine freundliche Wohnung nebst Stall und Garten und Nutzung von über 100 Kirschbäumen zu vermiethen und sofort zu beziehen. Das Nähere im Eisenhammer daselbst.

41. Langenmarkt 498. ist die Belle-Etage mit sämmtl. Bequeml. zu vermieth.

42. Dienergasse 149. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

43. Jopengasse 607. sind zwei gegenüber liegende Zimmer nebst Kammer mit Meubeln und Bedienung zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

44. In einem vorzüglichen, auf dem Langenmarkte belegenen, in allen seinen Theilen im propersten Zustande befindlichen Grundstück, steht sowohl die ausgezeichnete, bis nach dem Hinterhause durchgehende Hange-Etage, als auch die nicht minder sehr annehmliche und freundliche Belle-Etage, sammt der oberen Wohngelegenheit, zu Michaeli c. zu vermiethen.

Bei einer jeden der bezeichneten Etagen, befindet sich eine Küche; sowie überhaupt alle erforderlichen Bequemlichkeiten im Ueberfluß vorhanden sind und mitgewähret werden.

Das Nähere ertheilt, aus Auftrag, der

Commissionair Schleicher, Lastadie 450
Vormittags Langenmarkt 505.

45. **Langgasse No. 378.** ist die Saal-Etage, besteh. aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer und Boden, zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst, 3 Treppen hoch, nach vorne.

46. Die beiden Ober-Etagen des Hauses Hundegasse, Matzkauschengassen-Ecke No. 416–17 sind sogleich zu vermiethen.

47. Zu Michaeli ist eine Wohnung, parterre, auf Neugarten, (Sonnenseite) bestehend aus 4–5 Stuben, (2 neu tapezirt) Küche, Boden und Keller zu vermiethen. Nähere Auskunft Holzgasse No. 15. eine Treppe hoch.

48. Breitgasse 1041. ist ein sehr freudlich meublirtes Zimmer billig sogl. zu verm.

49. Langemarkt 451. sind 2 Zimmer m. Meubeln u. Beköstigung a. e. H. z. v.

50. Kassubschenmarkt No. 959. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
51. 3. Damm No. 1429. ist ein meublirtes Zimmer, nach vorne, sogleich zu verm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. Den Empfang meiner persönlich in Leipzig eingekauften Waaren zeige ich hiedurch ergebenst an und mache unter andern besonders aufmerksam auf: Franzen, breite und schmale, gedr. u. offne, seidne u. kameelgarne in den neuesten Desseins zu den allerbilligsten Preisen, so auch Korten, Besätze, Knöpfe u. Schnüre zu Damenkleidern, Schürzentollen, Quasten u. Schnüre zu Gardinen u. Schlummerkissen, Glaceehandschuhe, Strümpfe, billige Kragen, Einstechkämme in neuester Art, Kohlenknöpfe, Polka-, halbs. u. baumw. Handschuhe, u. a. m. Sämmtliche Waaren empfehle ich billigst u. bitte um gütigen Zuspruch.
NB. Auch kann ich mit baumwollenen Regenschirmen recht billig dienen.
H. W. v. Kampen, Fischerthor No. 131.

53. Die Eisen- und Stahlwaaren-Handlung von Johann Basilewski, Glockenthor No. 1019., erhielt eine neue Sendung emaillirter Kochgeschirre in allen Gattungen und empfiehlt dieselbe zu den billigsten Preisen hiemit bestens.

54. Die neuesten Sonnenschirme empfiehlt in großer Auswahl billigst R. W. Pieper, Langgasse No. 395.
55. Guter gekochter Schinken ist käuflich zu haben Röpergasse in der Wurstbude.
56. Ein Paar elegante junge braune Wagenpferde sind bis zum 10. Mai c. zu verkaufen Neufahrwasser No. 2.
57. Holländischen Canaster a 12½ Sgr., Carottenschnupftaback in drei verschiedenen Sorten, so wie die längst erwarteten Portorico- und Regalia-Cigarren, erhielt und empfiehlt billigst
Joh. Wilh. Oertell.
58. Weißen Honig, pfund- und centnerweise, verkauft billigst
Jacob Mogilowski am Heil. Geistthor.
59. Vorzüglich schöne und reine rothe und weiße Klee-, Thimotiea- u. Spörgelsaat empfiehlt Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt No. 258.
60. Gute Tischbutter, alte Schmandkäse, dito Limb. Käse, geräuchert. Schinken und Leckhonig empfiehlt billig
H. Vogt, Breitgasse 1198.
61. Ein Schreibepult und ein Kinderwagen stehn zum Verk. Breitg. 1198.
62. Tobiasg. 1860. ist eine Guitarre von sehr gutem Ton zu verkaufen.
63. Ein neues modernes Sopha ist Sandgrube 385. B. zu verkaufen.
64. Neue Send. v. d. heilskräftig. Electronodyn erh. G. Voigt, Traueng. 902.

65. Die für diese Jahreszeit und zwar bis zum nächsten Herbste empfangene letzte Sendung „Fetten Ober-Ungar-Wein“ empfehle in der früheren bekannten Güte in großen Bout. à 20 Sgr. die ganze und 11 Sgr. die halbe Flasche; wie ebenfalls ein kl. Pöstchen schönen Rheinwein, als: Markebrunner Cabinet und Forster Traminer à 25 Sgr. die Orig.-Boutl. hiermit als preiswürdig bestens.

Otto Fr. Hohnbach, Hundegasse 282., unweit dem Kuhthore im Hause des Herrn Klawitter.

66. **Sommerlevkoyenpflanzen** empfiehlt billigst der Handelsgärtner

A. Rathke.

67. Ein neues birkenes Sopha, mit Pferdehaaren gepolstert, ist Faulengasse No. 1053. zu verkaufen.

68. Am vorst. Graben 2067. steht ein guter Fensterwagen billig zu verkaufen.

69. Breitgasse No. 1107. a. ist ein elegantes Sopha, Theetisch, Schreibtisch, Trimeau, Servante, sämmtlich von Mahagoni, andere Meubeln und Porzellan aus freier Hand zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

70. **Nothwendiger Verkauf.**

Das Erbpachtsgrundstück „Friedrichshoff“ bei Parchau mit circa 530 Morgen Land, gerichtlich geschätzt auf 773 rtl. 5 sgr. 10 pf. soll im Termine den 14. August c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Berent, den 17. April 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.